



Editorial Märkte und Trends 2019

AUTOR

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research
Telefon: 0 69/91 32-20 24
research@helaba.de

REDAKTION

Dr. Stefan Mitropoulos

HERAUSGEBER

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Ich gehöre zur Generation der Babyboomer. Gemessen an der Personenzahl sind wir die stärkste Bevölkerungskohorte – zumindest in den Industrieländern. Wir fühlen uns jung und wollen mit dem Begriff Senioren nichts zu tun haben. Allzu gerne folgen wir der Parole "50 ist das neue 40". Manche ziehen davon sogar noch ein Jahrzehnt ab. Aber wie fit sind wir tatsächlich?

Fünf Fitnesskategorien

Die Fitness des Einzelnen entsteht aus dem Zusammenspiel mehrerer Trainingsziele. Nur Gewichte zu stemmen reicht nicht aus. Vielmehr bedarf es der Ausgewogenheit zwischen den fünf Faktoren: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Dies ist gerade für uns "Best Ager" wichtig, denn laut zahlreicher Studien leben Menschen, die Sport treiben, länger als Stubenhocker.

Die modernen Fitnessstudios haben uns als Zielgruppe entdeckt. Die ursprüngliche Muckibude hat sich deshalb zu einem Ort weiterentwickelt, der alle Fitnessaspekte anvisiert. Wie fit Sie sind, können Sie also selbst leicht testen. Wie fit ist aber die Weltwirtschaft und wie bringen sich die einzelnen Länder in Form?

Hauptzenario: Weltwirtschaft im Fitnessstudio

In unserem diesjährigen Hauptzenario stellt sich die Weltwirtschaft 2019 den Herausforderungen des Fitnessstudios. Gemeinsam ist fast allen Ländern eine eingeschränkte Beweglichkeit. Ein Jahrzehnt nach der Finanzkrise ist die Verschuldung in den Industrieländern unverändert hoch. Die Gesamtverschuldung der Entwicklungsländer stieg in den letzten Jahren ebenfalls deutlich. Die Schulden des privaten Sektors sind derzeit fast überall höher als vor der Finanzkrise – Deutschland stellt hier trotz des Immobilienbooms eine Ausnahme dar.

Viele Nationen sind zwar sportlich aktiv, konzentrieren aber ihr Training auf kurzfristige Erfolge. Schnelligkeit, also hohe Wachstumsraten sind dort das Maß aller Dinge. Expansive Fiskalpolitik erhöht dabei das Wachstumstempo. In Kauf genommen wird eine steigende Verschuldung, was die Beweglichkeit einschränkt. Dies scheint bislang das Trainingskonzept von Donald Trump zu sein. Wir empfehlen für die stärkste Wirtschaftsnation der Welt eine Anpassung des Trainingsprogramms, denn mehr ist nicht immer besser – manchmal sogar nicht mal gut.

Koordination und Ausdauer sind für die meisten Länder die größten Herausforderungen. Die Kunst der ersten Kategorie besteht darin, die einzelnen wirtschaftspolitischen Maßnahmen auszutarieren. Noch schwieriger ist die Ausdauer, also eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Politik zu betreiben. Dabei gibt es bedauerlicherweise keine kurzfristigen Erfolge. Vielmehr werden diese häufig erst offensichtlich, wenn längst eine andere Regierung das Sagen hat. Das müssen die Entscheidungsträger lernen auszuhalten. Da sich die Trainingserfolge erst mit der Zeit einstellen, der Muskelkater aber unmittelbar auftritt, bedarf es einer gewissen Frustrationstoleranz.

Neben den hohen Schulden, einer in vielen Ländern restriktiveren Geldpolitik und steigenden Zinsen führen derzeit auch noch politische Unsicherheit, ein schwelender Handelskrieg sowie eine konjunkturelle Abschwächung in vielen Ländern zu Ermüdungserscheinungen. In diesem Umfeld ein Training zu beginnen, bedarf enormer mentaler Stärke. Bei manchen Ländern empfiehlt sich deshalb ein Personal Trainer. Dieser macht dezidierte Vorgaben und sorgt dafür, dass man dran

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

bleibt, auch wenn die Motivation nachlässt oder es wehtut. Vermutlich fühlt sich die EU-Kommission derzeit mit Italien wie solch ein Coach.

Erste Trainingserfolge noch im Laufe des Jahres 2019

Der moderate Ölpreis ist hingegen eine Stütze für die Konjunktur in den Abnehmerländern. In Kombination mit einem höheren Euro-Kurs wird gerade die Eurozone besonders davon profitieren. Manche Schwellenländer erhalten ein Trainingsprogramm vom IWF, manche motivieren sich selbst und treiben Reformen voran. Gerade weil einige Länder ins Schwitzen kommen, werden sich bereits im Laufe des Jahres 2019 erste Erfolge einstellen. Die konjunkturelle Dynamik in der Eurozone und den Schwellenländern wird wieder etwas anziehen. Davon profitieren die jeweiligen Aktienmärkte und Währungen.

Um seine Fitness zu erhöhen, muss man aber nicht unbedingt in ein Fitnessstudio. Die meisten Aktivitäten kann man auch zu Hause, im Park oder auf Feld, Wald und Wiesen durchführen. Die von uns ausgewählten Länder haben sehr spezielle Fitnessmethoden. In den USA begeistern sich viele für Wrestling, Russland fokussiert sich mit Schach auf kognitives Training. Die Chinesen setzen mit Tai Chi auf Verlangsamung. In unserer Publikation „[Märkte und Trends 2019: Weltwirtschaft im Fitnessstudio](#)“ finden Sie weitere Länder sowie entsprechende sportliche Betätigungen. ■